

licher Beleuchtung erstrahlt. Die Fassaden des Rathhauses sind reich verziert, die Innenräume mit gediegener Pracht ausgestattet.

Von den großartigen Baudenkmalen der neuesten Zeit wird die Kaiser-Wilhelmsstraße, mit einer prachtvollen Spreebrücke in ihrem Zuge, das bedeutendste sein. Nachkommende Geschlechter werden sie vielleicht als Wahrzeichen für das Berlin Kaiser Wilhelms, dessen Namen sie trägt, betrachten. Anhebend bei den ehrwürdigen Bauten, mit denen die Hohenzollern nacheinander ihre Residenz geschmückt, wird sie in fast unabsehbare, glänzender Linie die Linden nach Nordosten hin fortsetzen, den Pariser Platz in fast gerader Richtung mit dem Alexanderplatz verbinden und eine Straßensucht darstellen, wie sie kaum eine zweite Hauptstadt Europas aufzuweisen hat.

Nach Friedel u.

### 106. Wanderlied.

1. Wohlauf! noch getrunken  
den funkelnden Wein!  
Ade nun, ihr Lieben!  
geschieden muß sein.  
Ade nun, ihr Berge,  
du väterlich Haus!  
Es treibt in die Ferne  
mich mächtig hinaus.

2. Die Sonne, sie bleibt  
am Himmel nicht stehn;  
es treibt sie, durch Länder  
und Meere zu gehn.  
Die Woge nicht haftet  
am einsamen Strand;  
die Stürme, sie brausen  
mit Macht durch das Land.

3. Mit eilenden Wolken  
der Vogel dort zieht  
und singt in der Ferne  
ein heimatlich Lied.  
So treibt es den Burschen  
durch Wälder und Feld,  
zu gleichen der Mutter,  
der wandernden Welt.

Kerner.

---

## Beziehungen der Heimat zur Fremde.

### 107. Der Kanarienvogel.

In fast jeder Familie, vom Palast des Fürsten bis zur Hütte des ärmsten Arbeiters, finden wir überall in unserm deutschen Vaterlande das Kanarienvögelchen als lieben Hausfreund und Gast. Und nicht bei uns allein ist dieser kleine Sänger geschätzt und gern gesehen, sondern fast über die ganze Erde hat er sich verbreitet.